



Bergkamen, 24.06.2008

## Niederschrift Nummer RAT/9/032

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Rat der Stadt Bergkamen	12.06.2008

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 17:35 Uhr

### Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Roland Schäfer

Schriftführer: Manfred Turk

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

### Bürgermeister

Herr Roland Schäfer	Vorsitzende/r
---------------------	---------------

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Martin Blom	Stadtverordnete/r
Herr Dirk Haverkamp	Stadtverordnete/r
Herr Franz Herdring	Stadtverordnete/r
Herr Günter Jung	Stadtverordnete/r
Herr Michael Jürgens	Stadtverordnete/r
Herr Gerhard Kampmeyer	Stadtverordnete/r
Herr Wolfgang Kerak	Stadtverordnete/r
Frau Dr. Edith Kirsch	Stadtverordnete/r
Herr Herbert Korte	Stadtverordnete/r
Frau Christel Löbbe	Stadtverordnete/r
Herr Dieter Mittmann	Stadtverordnete/r
Frau Anita Neumann	Stadtverordnete/r

Herr Uwe Radtke	Stadtverordnete/r	
Herr Hartmut Ramin	Stadtverordnete/r	
Herr Uwe Reichelt	Stadtverordnete/r	
Herr Bernd Schäfer	Stadtverordnete/r	
Herr Kay Schulte	Stadtverordnete/r	
Herr Thomas Semmelmann	Stadtverordnete/r	
Frau Manuela Veit	Stadtverordnete/r	
Herr Lars Vogt	Stadtverordnete/r	ab TOP 2 + 3 öff. Teil / 16.05 Uhr
Herr Volker Weirich	Stadtverordnete/r	
Herr Rüdiger Weiß	Stadtverordnete/r	

### **Christlich Demokratische Union**

Frau Maria-Margarete Daum	Stadtverordnete/r	
Herr Thomas Heinzel	Stadtverordnete/r	
Herr Wolfgang Kerner	Stadtverordnete/r	
Frau Elsbeth Kiel	Stadtverordnete/r	ab TOP 2 + 3 öff. Teil / 16.25 Uhr
Herr Gisbert Kötter	Stadtverordnete/r	ab TOP 2 + 3 öff. Teil / 16.15 Uhr
Frau Elke Middendorf	Stadtverordnete/r	
Herr Gerd Miller	Stadtverordnete/r	
Frau Helga Popeck	Stadtverordnete/r	
Herr Otto Popeck	Stadtverordnete/r	
Herr Marco Morten Pufke	Stadtverordnete/r	
Herr Jens Schmüling	Stadtverordnete/r	

### **Grüne/GAL**

Herr Thomas Grziwotz	Stadtverordnete/r	
Frau Regina Müller-Hinz	Stadtverordnete/r	
Herr Harald Sparringa	Stadtverordnete/r	
Herr Hans-Joachim Wehmann	Stadtverordnete/r	

### **BergAUF**

Herr Werner Engelhardt	Stadtverordnete/r	
Herr Jens Weiselowski	Stadtverordnete/r	ab TOP 7 öff. Teil / 16.50 Uhr

### **Entschuldigt fehlen**

Frau Rosemarie Degenhardt	Stadtverordnete/r	
Herr Michael Klostermann	Stadtverordneter	
Herr Heinz Mathwig	Stadtverordnete/r	
Herr Gerd Schwarzer	Stadtverordnete/r	
Herr Johannes Hermann Stienen	Stadtverordnete/r	

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Techn. Beigeordneter
Herr Bernd Wenske	Beigeordneter
Herr Manfred Turk	Fachdezernent Innere Verwaltung
Herr Bernd Roreger	Amtsleiter StA 30
Herr Norbert Henter	Personalratsvorsitzen der

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rat der Stadt Bergkamen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Er bittet um Zustimmung, den öffentlichen Teil der Tagesordnung um den Punkt

3. Aufbau einer interkommunalen öffentlichen Wasserversorgung in den Kommunen Kamen-Bönen-Bergkamen;  
 hier: Kündigung des Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Bergkamen und der Gelsenwasser AG  
 - Drucksache Nr. 9/1317 -

zu erweitern.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Da der neue Tagesordnungspunkt eine Ergänzung des Tagesordnungspunktes 2 des öffentlichen Teiles ist, werden die Tagesordnungspunkte 2 und 3 des öffentlichen Teiles gemeinsam beraten.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil:**

1	Ersatzbestellung für den Jugendhilfeausschuss	<b>9/1297</b>
2	Aufbau einer interkommunalen öffentlichen Wasserversorgung in den Kommunen Kamen-Bönen-Bergkamen hier: 1. Absichtserklärung Konzessionsvergabe für die Wasserversorgung in Bergkamen an die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen 2. Kündigung des Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Bergkamen und der Gelsenwasser AG 3. Bedingungen und Nebenbestimmungen	<b>9/1308</b>
3	Aufbau einer interkommunalen öffentlichen Wasserversorgung in den Kommunen Kamen-Bönen-Bergkamen hier: Kündigung des Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Bergkamen und der Gelsenwasser AG	<b>9/1317</b>
4	Leitziele zum Flächennutzungsplan - Neuformulierung des Leitziels D1 "Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung"	<b>9/1296</b>
5	4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. BK 26 "Schönhausen" der Stadt Bergkamen hier: Billigungs- und Offenlegungsbeschluss	<b>9/1279</b>
6	Friedhöfe; hier: Beschluss einer Neufassung der Friedhofssatzung	<b>9/1255</b>

7	Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	<b>9/1285</b>
8	Leistung einer erheblichen überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW hier: Übernahme eines Anteils an den Gesamtbetriebskosten der Kindertageseinrichtungen in Bergkamen bei den konfessionellen Trägern und der AWO	<b>9/1307</b>
9	Beitragsänderung Offener Ganztagschulen zum Schuljahresbeginn 2008/2009	<b>9/1271</b>
10	Anhebung der Eintrittspreise in der Reihe "mittwochsMIX"	<b>9/1294</b>
11	Kenntnisnahme der Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO	<b>9/1275</b>
12	Einwohnerfragestunde	
13	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Ersatzbestellung für den Jugendhilfeausschuss**

**Vorlage: 9/1297**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt Kenntnis, dass

Herr Paul Overdick,  
Polizeihauptkommissar,  
Leiter der Polizeiwache Bergkamen,

als stellvertretendes beratendes Mitglied vom Landrat als Kreispolizeibehörde Unna in den Jugendhilfeausschuss des Rates der Stadt Bergkamen bestellt wurde.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Aufbau einer interkommunalen öffentlichen Wasserversorgung in den Kommunen Kamen-Bönen-Bergkamen**

- hier: 1. Absichtserklärung Konzessionsvergabe für die Wasserversorgung in Bergkamen an die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen  
2. Kündigung des Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Bergkamen und der Gelsenwasser AG  
3. Bedingungen und Nebenbestimmungen

**Vorlage: 9/1308**

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Aufbau einer interkommunalen öffentlichen Wasserversorgung in den Kommunen Kamen-Bönen-Bergkamen**

hier: Kündigung des Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Bergkamen und der Gelsenwasser AG

**Vorlage: 9/1317**

Zunächst weist Bürgermeister Schäfer auf eine redaktionelle Änderung in der Sachdarstellung hin. Danach muss es unter Punkt 3 statt „aus Rechts- und Fristgründen zum 03.06.2008“ richtig „aus Rechts- und Fristgründen zum 30.06.2008“ heißen.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Tagesordnungspunkte führt Bürgermeister Schäfer ausführlich in die Thematik ein.

Die Ausführungen von SPD-Fraktionsvorsitzendem Kampmeyer, CDU-Fraktionsvorsitzender Middendorf, Grüne/GAL-Fraktionsvorsitzendem Sparringa und BergAUF-Fraktionsvorsitzendem Engelhardt sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Vor der Abstimmung verliest Bürgermeister Schäfer den Wortlaut des folgenden Beschlussvorschlages.

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die Verwaltung zu beauftragen, den Konzessionsvertrag zwischen Stadt Bergkamen und Gelsenwasser vom 06.12./21.12.1978 fristgerecht bis zum 30.06.2008 mit Wirkung zum 31.12.2008 zu kündigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig über das Verfahren zu berichten, mit dem Ziel, noch im Jahre 2008 eine endgültige Entscheidung über die künftige Wasserversorgung im Einvernehmen mit den beiden weiteren Gesellschaftern Gemeinde Bönen und Stadt Kamen treffen zu können.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 38 Nein 1

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Leitziele zum Flächennutzungsplan - Neuformulierung des Leitziels D1 "Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung"**

**Vorlage: 9/1296**

Bürgermeister Schäfer weist darauf hin, dass die heute vorliegende Formulierung Ergebnis intensiver Beratungen nach der letzten Ratssitzung ist.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen billigt in Ergänzung zu seinem vorangegangenen Beschluss des Leitzieldokuments auch das neu formulierte Leitziel D1. Das Leitzieldokument soll damit insgesamt die Grundlage für die weitere Erarbeitung des neuen Flächennutzungsplans bilden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 5:**

**4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. BK 26 "Schönhausen" der Stadt Bergkamen hier: Billigungs- und Offenlegungsbeschluss**

**Vorlage: 9/1279**

Stadtverordneter Herdring von der SPD-Fraktion lobt das bisherige Bürgerbeteiligungsverfahren und knüpft daran die Hoffnung, dass auch im weiteren Verfahren die Anregungen und Bedenken der Bürger Gehör finden. Er schließt mit der Hoffnung, dass Ende des Jahres der Satzungsbeschluss gefasst werden kann.

BergAUF-Fraktionsvorsitzender Engelhardt begrüßt zwar, dass die Nachverdichtung geringer ausgefallen ist, als ursprünglich vorgesehen – seine Fraktion wird jedoch auch die jetzt angedachte Nachverdichtung ablehnen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Verkleinerung des Geltungsbereiches zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. BK 26 "Schönhausen" entsprechend Anlage 2.

Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den Entwurf zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. BK 26 "Schönhausen" einschließlich Begründung entsprechend Anlagen 2 und 3 und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Die Öffentlichkeit soll durch Aushang des Änderungsplanes und der dazugehörigen Begründung im Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt für die Dauer eines Monats Gelegenheit bekommen, sich über die Planung zu informieren und Anregungen vorzubringen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 38 Nein 1

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Friedhöfe;**

**hier: Beschluss einer Neufassung der Friedhofssatzung**

**Vorlage: 9/1255**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Bergkamen vom ....., wie sie der Erstschrift der Niederschrift beigelegt ist.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**

**Vorlage: 9/1285**

Beigeordneter Wenske weist zunächst nochmals auf den Ratsbeschluss vom 13.12. hin, in dem die grundsätzliche Entwicklung der Elternbeiträge diskutiert und beschlossen wurde. Damals war es ein zielgerichteter Beschluss, der den Eltern die Möglichkeit geben sollte, sich entsprechend der einzurichtenden Gruppen je nach dem gewünschten Stundenkontingent zu entscheiden.

Der heute anstehende Beschluss dient dazu, die Heranziehung der Elternbeiträge durch eine entsprechende Satzung nunmehr auf die richtige rechtliche Grundlage zu stellen. Er weist weiterhin darauf hin, dass die Anlage 1 insoweit modifiziert worden ist, als dass erstmalig auch Kinder unter zwei Jahren mit einem entsprechenden Beitrag ausgewiesen sind.



Für die SPD-Fraktion sieht Stadtverordnete Dr. Kirsch in der heute vorliegenden Beschlussempfehlung die konsequente Fortführung der entsprechenden Beschlüsse vom 13.12. im Rat, aber auch im Jugendhilfeausschuss.

Sie verweist in diesem Zusammenhang auf ihre Ausführungen aus der Dezember-Ratssitzung und geht insbesondere darauf ein, dass Familien mit geringem Einkommen keine Elternbeiträge zahlen, dass Geschwisterkinder beitragsfrei bleiben und dass der Besuch der Offenen Ganztagschule für Geschwisterkinder berücksichtigt wird.

Eine abschließende kritische Betrachtung ist nach ihrer Auffassung erst im September 2009, also am Ende des ersten KiBiz-Jahres, möglich.

CDU-Fraktionsvorsitzende Middendorf sieht den heutigen Beschluss als richtungsweisend im Hinblick auf eine evtl. spätere Beitragsfreistellung von Kindergärten und Tageseinrichtungen.

Den Ausführungen schließt sich Stadtverordneter Wehmann von der Fraktion Grüne/GAL im Wesentlichen an.

BergAUF-Fraktionsvorsitzender Engelhardt macht nochmals deutlich, dass seine Fraktion unbedingt für einen kostenfreien Kindergartenbesuch stimmt. Aus diesem Grunde wird seine Fraktion den heutigen Beschluss ablehnen. Er fordert – auch aufgrund einer Signalwirkung – die anderen Fraktionen auf, dies ebenfalls zu tun.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die der Erstschrift dieser Niederschrift als Anlage beigefügte „Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom.....“ einschließlich der der Satzung als Anlage 1 beigefügten Beitragstabelle und der als Anlage 2 beigefügten Festsetzung des monatlichen Entgelts für die Teilnahme von Kindern am Mittagessen.

Die Satzung einschließlich Anlagen tritt zum 01.08.2008 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 38 Nein 2

### **Tagesordnungspunkt 8:**

**Leistung einer erheblichen überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW**

**hier: Übernahme eines Anteils an den Gesamtbetriebskosten der Kindertageseinrichtungen in Bergkamen bei den konfessionellen Trägern und der AWO**

**Vorlage: 9/1307**

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Heinzel von der CDU-Fraktion hält es für notwendig, den heute anstehenden Beschluss im Jugendhilfeausschuss nochmals politisch zu bewerten. Für ihn ist vor allen Dingen diskussionswürdig, warum Absprachen, die auf Landesebene getroffen werden, letztlich nicht eingehalten werden.

Dem heutigen Beschlussvorschlag wird die CDU-Fraktion jedoch trotzdem ihre Zustimmung geben, da alle die Trägervielfalt und die Garantie, jedem Kind einen Kindergartenplatz bieten zu können, erhalten wollen.

BergAUF-Fraktionsvorsitzender Engelhardt bemängelt konkret, dass die Landesregierung im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens Eigenanteile für die konfessionellen Träger und die AWO festlegt, diese Träger anschließend aber nicht in der Lage sind, die Beträge zu zahlen. Die Konsequenz, dass dann die Kommunen für die Fehlbeträge aufkommen müssen, grenzt für ihn an Erpressung. Seine Fraktion wird somit dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Stadtverordnete Dr. Kirsch von der SPD-Fraktion sieht für ihre Fraktion keine andere Möglichkeit, als dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, da zum einen der Rechtsanspruch auf Kindergarten und Kindertagesbetreuung erfüllt werden muss, zum anderen an der Trägervielfalt festgehalten werden soll. Da eine Übernahme der Kindergärten durch die Stadt auf jeden Fall teurer wäre, sieht sie trotz aller auch in ihrer Fraktion diskutierten Probleme keine andere Wahl.

Stadtverordneter Wehmann von der Fraktion Grüne/GAL weist darauf hin, dass die Stadt Bergkamen gegenüber dem letzten Jahr Geld einspart. Im vorherigen Kindergartenjahr sind für die Kirchen 7 % Trägeranteil, in diesem Jahr nur 4,5 % zu übernehmen.

Bürgermeister Schäfer fasst kurz zusammen: Es hat eine Vereinbarung auf Landesebene gegeben, an der die Spitzenorganisationen der Kirchen und Verbände beteiligt waren. Dort sind bestimmte Quoten vereinbart worden. Dies hat keinen Bestand, wenn die Partner vor Ort deutlich machen, dass sie den Beitrag nicht leisten können, wie die vorliegenden Anträge beweisen. Da es unter dem Strich für die Stadt teurer wird, wenn die Kindergärten in städtischer Eigenregie geführt werden, lässt es im Prinzip keine andere Beschlussfassung, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu.

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Leistung einer erheblichen überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 111.000 € bei der Buchungsstelle 06.36.13.5310 für das Haushaltsjahr 2008 zur Finanzierung der Übernahme des Trägeranteils für die evangelischen und katholischen Tageseinrichtungen in Höhe von 4 % der anerkennungsfähigen Betriebskosten sowie die Übernahme der vollständigen Trägerkosten für die Tageseinrichtungen der AWO - Unterbezirk Unna. Die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit ergibt sich aus der Sachdarstellung.
2. Eine Deckung der überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung kann zurzeit nicht erfolgen. Im Haushaltsvollzug 2008 sind entsprechende Deckungsmöglichkeiten zwingend einzusetzen.
3. Für die sich zurzeit ergebende rechnerische Unterdeckung für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 155.399 € ist gegebenenfalls eine Rückstellung im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 nach Überprüfung am Jahresende zu leisten.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 38 Nein 2

**Tagesordnungspunkt 9:****Beitragsänderung Offener Ganztagsschulen zum Schuljahresbeginn 2008/2009  
Vorlage: 9/1271**

Für BergAUF-Fraktionsvorsitzenden Engelhardt wird durch den heutigen Beschlussvorschlag Neuland betreten. Was nach seinen Ausführungen längst der Vergangenheit angehört, wird wieder eingeführt – es muss Schulgeld bezahlt werden. Hierin liegt seiner Ansicht nach auch die Begründung, warum sehr viele Eltern das Angebot nicht wahrnehmen. Die Forderung seiner Fraktion ist, dass der Besuch einer öffentlich-staatlichen Schule völlig kostenfrei, von einem geringfügigen Beitrag für Verpflegung abgesehen, sein muss. Die Fraktion BergAUF wird den Verwaltungsvorschlag ablehnen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kampmeyer weist darauf hin, dass es sich hier um ein Landesgesetz handelt, welches es umzusetzen gilt. Seine Fraktion begrüßt insbesondere die Verknüpfung mit den Kindertagesstättenbeiträgen, konkret, das damit die Geschwisterermäßigung auch für die OGGS greift, wenn eine Familie Kinder in der OGGS und in der Kindertagesstätte hat. Seine Fraktion begrüßt weiterhin, dass das Mittagessen für bestimmte Kinder beitragsfrei ist.

CDU-Fraktionsvorsitzende Middendorf betont insbesondere an BergAUF-Fraktionsvorsitzenden Engelhardt gerichtet, dass es hier nicht um eine Ganztagsschule, sondern um eine Offene Ganztagsschule geht. Sie sieht jedoch hierin einen ersten Schritt in ein sicherlich von allen gewolltes Ganztagschulsystem.

Ebenfalls an BergAUF-Fraktionsvorsitzenden Engelhardt gerichtet, führt Grüne/GAL-Fraktionsvorsitzender Sparringa aus, dass die von Herrn Engelhardt angesprochenen positiven skandinavischen Zustände durchaus dazu führen, dass in diesen, aber auch in anderen außereuropäischen Ländern im Gegensatz zu Deutschland durchaus Schulgeld gezahlt wird. Ebenfalls ist es dort selbstverständlich, dass die Kinder für das Mittagessen bezahlen müssen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Einkommensgrenzen und Monatsbeiträge für den Besuch einer Offenen Ganztagsschule in Bergkamen ab dem Schuljahresbeginn 2008/2009 zu erheben.

Die Vorlage ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 38 Nein 2

**Tagesordnungspunkt 10:****Anhebung der Eintrittspreise in der Reihe "mittwochsMIX"  
Vorlage: 9/1294****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die ab II. Halbjahr 2008 geltenden Eintritts- und Abonnementpreise für die Veranstaltungsreihe "mittwochsMIX":

Einzelkarte: 10,-- Euro/ermäßigt 7,-- Euro  
Auswahl-Abo: 28,-- Euro/ermäßigt 18,-- Euro

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt  
Enthaltung 2

### **Tagesordnungspunkt 11:**

**Kenntnisnahme der Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO**  
**Vorlage: 9/1275**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO für Investitionen im Teilfinanzplan mit den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf den Finanzplan zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt 12:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Herr Michael Franke, Turmweg 7, 59192 Bergkamen, stellt zu Punkt 3 des öffentlichen Teiles

Aufbau einer interkommunalen öffentlichen Wasserversorgung in den Kommunen Kamen-Bönen-Bergkamen  
hier: Kündigung des Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Bergkamen und der Gelsenwasser AG  
- Drucksache Nr. 9/1317 -

folgende Fragen:

1. Welche Vorteile sehen Sie für die Bürger der Stadt Bergkamen bei der angestrebten Übernahme bzw. sind Nachteile erkennbar?
2. Wie entwickelt sich zukünftig der Wasserpreis, sollte am Ende die GSW die Versorgung übernehmen, ist eine Erhöhung zu befürchten bzw. wird es einen Preisunterschied zu Gelsenwasser geben?
3. Wie sieht die Versorgungssicherheit aus, sind mehr Ausfälle zu erwarten?
4. Bei dem ganzen Hin und Her in den Medien, wäre es da nicht ratsam gewesen, den Gutachter vor dieser Beschlussvorlage zu befragen, um eine neutrale Sichtweise zu erhalten?
5. Was passiert mit den Mitarbeitern, die offensichtlich bei Gelsenwasser übrig sind, wenn die GSW wirtschaftlich in der Lage ist, das Rohrnetz zu übernehmen?
6. Was geschieht am 01.01.2009, sollte bis dahin keine Einigung vorliegen?

Bürgermeister Schäfer beantwortet umfangreich die gestellten Fragen. Weitere Nachfragen ergeben sich nicht.

Herr Heinz Eggert, Schillerstraße 15, 59192 Bergkamen, fragt an, wie lange die Kanalarbeiten in der ECA-Siedlung noch andauern.

Bürgermeister Schäfer antwortet, dass dem Fragesteller die Antwort in schriftlicher Form zugeleitet wird.

### **Tagesordnungspunkt 13:**

#### **Anfragen und Mitteilungen**

Auf Anfrage des Stadtverordneten Jürgens von der SPD-Fraktion berichtet Bürgermeister Schäfer über eine Sitzung mit dem Regionalbeirat NRW der RAG Aktiengesellschaft vom gestrigen Tage.

Eine Frage des Stadtverordneter Semmelmann von der SPD-Fraktion, inwieweit sich Bergkamen als Fachhochschulstandort bewerben wird, beantwortet Bürgermeister Schäfer mit dem Hinweis, dass sich aufgrund des bestehenden Landesprogrammes die Stadt Bergkamen mit dem Thema beschäftigt. Vorgespräche haben bereits bezüglich des Standortes Bildungszentrum RAG Bildungs GmbH in Bergkamen-Weddinghofen stattgefunden.

CDU-Fraktionsvorsitzende Middendorf hält es auf jeden Fall für sinnvoll, entsprechendes Interesse zu bekunden.

Schäfer  
Bürgermeister

Turk  
Schriftführer